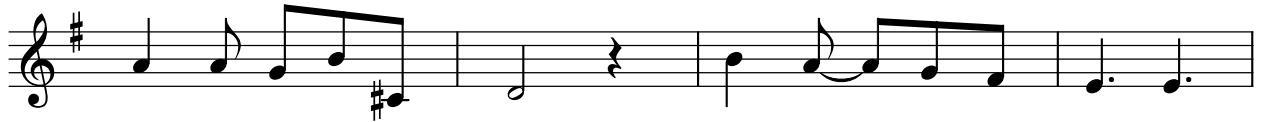


# Bunt sind schon die Wälder

Satz: Gerhard Fleischer



1. Bunt sind schon die Wäl - der, gelb die Sto\_\_ - pel - fel - der



und der Herbst be - ginnt. Ro - te Blät - ter fal - len



grau - e Ne\_\_ - bel wal - len. Küh - ler weht der Wind

2. Wie die volle Traube  
aus dem Rebenlaube  
Purpurfarbig strahlt!  
Am Geländer reifen  
Pfirsiche, mit Streifen  
Rot und weiß bemalt.
3. Flinke Träger springen,  
und die Mädchen singen,  
Alles jubelt froh!  
Bunte Bänder schweben  
zwischen hohen Reben  
Auf dem Hut von Stroh.
4. Wer ließ alles spriessen  
auf den Äckern, den Wiesen?  
Wer gab Wachstum und Saft?  
ER schuf alles Leben  
in dem Korn, in den Reben  
Leben ist seine Kraft.
5. Du Herr willst alles hegen,  
schützen, bewahren und pflegen;  
alles hast Du bedacht.  
Du lässt keimen, sich regen,  
du schenkst Sonne und Regen  
Du Herr, des Lebens Pracht.
6. Aus den reifen Feldern,  
aus den tiefsten Wäldern  
klingt ein voller Klang:  
DU gabst Licht und Wärme  
DU schenkst reiche Ernte;  
Dir nur sei Lobgesang!
7. Und an jedem Morgen  
scheuchst du unsere Sorgen  
in den Himmel hinaus.  
Himmelblau und Helle  
Berge, Meereswelle:  
Alles Herr ist Dein Haus.
8. Geige tönt und Flöte  
bei der Abendröte  
Herr, wir bringen Dir Dank.  
Eh wir es begreifen  
Lässt Du alles reifen  
Dir nur Herr sei unser Dank!